



Fig. 19–24. Lappen- und Tüllenäxte aus Bronze.  $\frac{1}{3}$  n. Gr.

19 Loipersbach [101]; 20 Urschendorf [89]; 21 Flatz [100]; 22 Kollmitzberg [99];  
23 Deutsch-Altenburg [103]; 24 Gainfarn (Fp 22) [97].

#### O.-G. Pottschach.

In Putzmansdorf.

Ringe (Fig. 29, 3) aus Bronze, offen, an beiden Enden plattgeschlagen und nach außen aufgerollt. Lichte 13/14 cm, 180, 200 g. [87, 88].

#### O.-G. Ramplach.

Lanzenspitze (Fig. 28) aus Bronze (Spitze weggebrochen), mit spitzeiförmigem Blatte und fast bis zur Spitze gehender Tülle. Länge 10 cm, größte Blattbreite 3 cm, Tüllenrandlichte 2.1 cm. Knapp oberhalb des Tüllenrandes ein kleines längständiges Lochpaar. Tüllentiefe 8.5 cm, 80 g. [105].

#### O.-G. Urschendorf.

Mittelständige Lappenaxt (Fig. 20) aus Bronze, mit seicht eingeschnittenem Bahnende und fast gerader, mäßig ausladender Schneide. Länge 16 cm, Breite oben 2.2 cm, bei der Schneide 2.5 cm. Lappen 6/3.5 cm, stark nach innen gebogen. 180 g. [89].

#### Pol. Bez. Oberhollabrunn.

##### O.-G. Grund.

Fragmente von Schuhleistenkeilen (?) aus fast schwarzem Hornstein, später als Klopfschneide benützt. 150, 240 g. (K 3, 12), [536, 544].

Fragment einer Axt aus Serpentin, 15 g. (K 51), [799].

#### Limberg—Heidenstatt.

Feuersteinabsplisser. [1079–1108].

#### O.-G. Maßbau.

Ringe (darunter Fig. 29, 1, 2) aus Bronze, meist viereckig profiliert, mit übergreifenden, in eine Spitze oder Kante auslaufenden Enden. Lichte 9/8, 8.5/8, 9/8, 9/8 8/7.5, 5/5, 4.5/4,



Fig. 25–28. Lanzenspitzen aus Bronze.  $\frac{1}{3}$  n. Gr.

25 unbekannt [125]; 26 Petronell [106]; 27 Vöslau (Fp 33) [107];  
28 Ramplach [105].